

KULTURRETTER:INNEN

Die Wanderausstellung eröffnet in Hamburg

Wie Kultur vor dem Vergessen gerettet und damit Widerstand gegen das NS-Regime geleistet wurde

Presserundgang: Fr. 27. September 2024, 17 Uhr

Ausstellungseröffnung: Fr. 27. September 2024, 19:30 Uhr, [Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Halle P1 & Foyer, Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

Am 27. September 2024 eröffnet die multimediale Wanderausstellung KULTURRETTER:INNEN auf Kampnagel in Hamburg. Besucher:innen lernen außergewöhnliche Menschen und ihre Nachfahr:innen kennen, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden, Kultur bis in die Gegenwart gerettet und damit Widerstand geleistet haben.

Durch die persönlichen Geschichten von acht Kulturretter:innen aus vier Generationen schafft die Ausstellung einen interaktiven und zeitgemäßen Zugang zur NS-Geschichte: Die Kulturretter:innen versteckten Diamanten und verteilten heimlich Flugblätter, sie retten Musik vor dem Vergessen, verarbeiten Erinnerungen in Kurzgeschichten und Comics, verwandeln Emotionen in Kunstwerke, erforschen Familiengeheimnisse und verlegen Stolpersteine. Sie machen Geschichte greifbar und empoweren.

“Kultur ist wie ein Netz, das uns mit anderen Menschen verbindet. Im Nationalsozialismus wurde dieses Kulturnetz stark beschädigt, Kultur wurde zerstört und geraubt, Menschen verdrängt und ermordet. Mit unserer Ausstellung zeigen wir mutige Menschen, denen es gelungen ist, Teile dieses Kulturnetzes zu reparieren”, sagt Dr. Ljiljana Heise, Kuratorin der Ausstellung.

Die Ausstellung bietet insbesondere für junge Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zu den Themen Aufarbeitung und Ausgrenzung: Die Besucher:innen erleben die Geschichten der Kulturretter:innen in Videos, Fotos, Graphic Novels und Hörspielen. Sie werden an interaktiven Stationen gefragt: “Was ist Kultur für Dich und was würdest du retten?” oder “Wann wärst du gerne mutiger gewesen?”. Schulklassen können für den Besuch Workshops buchen. Anmeldung unter kulturretterinnen.net/aktuell/.

Zur Eröffnung sprechen Amelie Deuflhard (Kampnagel), Sonja Begalke (Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft), Ljiljana Heise (Kuratorin). Mit musikalischen Beiträgen von Nora Hespers, Emanuel Meshvinski, Reno Weiß und Gitano Steinbach.

Die Ausstellung in Hamburg bildet den Abschluss der Ausstellungstour. Zuvor war sie im NS-DOK in Köln und im Tapetenwerk in Leipzig zu sehen.

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert. Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht. Konzeption und Produktion: Kooperative Berlin Kulturproduktion KBK e. V.

„KULTURRETTER:INNEN – Die Wanderausstellung“

Vom 28.09. - 29.10. 2024 & 26.11. - 8.12. 2024 in Hamburg

Öffnungszeiten: <https://kampnagel.de/produktionen/kulturretterinnen>

Eintritt frei

Führungen durch die Ausstellung:

Fr, 27.09.24, 17 Uhr Presserundgang mit Kuratorin

Begleitprogramm:

So., 6.10.24, 17:30 Uhr Filmscreening: „Lagerhaus G“ (Dokumentarfilm, 102 Min., 2022) im Alabama Kino mit anschließendem Q&A mit dem Filmemacher Markus Fiedler (Initiative Dessauer Ufer)

Mi., 16.10.24, 19:30 Uhr Lesung: Nora Hespers: „Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“

Do., 17.10.24, 17:30 Uhr Filmscreening: „Dass das heute noch immer so ist - Kontinuitäten der Ausgrenzung“ im Alabama Kino mit anschließendem Q&A mit der Filmemacherin Heika Rode (Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark)

Pressekontakt:

Hannah Trampe

hannah.trampe@kampnagel.de

+49 (0)40 270 949 17

Video- & Bildmaterial unter kulturretterinnen.net/presse

Weitere Infos & Rahmenprogramm auf:

kulturretterinnen.net

[@kulturretterinnen](https://www.instagram.com/kulturretterinnen)

[kampnagel.de](https://www.kampnagel.de)